

Vom Spatenstich zum Richtfest in nur sechs Monaten

Der Rohbau des neuen Gesundheitszentrums in Viechtach steht – Eröffnung im Mai 2020 geplant

Viechtach. Der Rohbau steht, das Dach ist fertig, die Fassade wird bereits verputzt, der Innenausbau läuft. Im April startete der Bau des neuen Gesundheitszentrums neben der Arberlandklinik in Viechtach. Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen verwirklicht das lang ersehnte Wunschprojekt als Bauträger. Nur ein knappes halbes Jahr nach dem Spatenstich wurde jetzt Richtfest gefeiert – mit vielen Gästen, die vom schnellen Baufortschritt ebenso begeistert waren wie von der Architektur und vom ersten Eindruck der Therapie- und Praxisräume.

Moderne Neubauten haben oft ein Flachdach und keinen echten Dachfirst. Den traditionellen Richtspruch am geschmückten Richtbaum und die zerbrochenen Gläser als Symbol gab es fürs neue Gesundheitszentrum trotzdem: Bauleiter Thomas Kuffner von der Penzkofer Bau GmbH stieß auf dem Gerüst mit seinen Kollegen auf das Projekt an, unter dem Beifall der Ehrengäste.

Die Freude über den Neubau ist groß bei den Verantwortlichen im Landkreis, der Arberlandklinik, der Stadt und bei den künftigen Mietern. Wie berichtet gab es vor Jahren erste Gespräche zu einem Gesundheitszentrum. Es sei aber nicht leicht gewesen, festzulegen, wer es in welcher Form bauen könne, wie Landrätin Rita Röhl im April beim Spatenstich erklärte. Die Penzkofer Bau GmbH überzeugte bei einem Investorenwettbewerb – und machte sich nach dem Zuschlag sofort an die Planung und den Bau. „Beim Penzkofer dauert es nicht lang. Da fackelt keiner, Alexander Penzkofer und sein Team handeln. Ihr seid Profis, flexibel, wisst, wie es läuft und was ihr tut“, betonte Christian Schmitz, Vorstand der Arberlandkliniken. Das Gesundheitszentrum sei einzigartig im Landkreis. „Das Projekt stärkt die Klinik und den Standort Viechtach, der Neubau ist ein riesen-großer Schritt für die Patienten und für die medizinische Versorgung vor Ort“, verdeutlichte er. Die Bürger könnten sich auf kurze Wege, eine gute Verbindung zwi-



Freuen sich über die gute Zusammenarbeit und den schnellen Baufortschritt beim Neubau: Walerich Schätz (von links), Verwaltungsleiter der Arberlandklinik, Stefan Paternoster, Bereichsleiter für Projektentwicklung bei Penzkofer Bau, Klinikvorstand Christian Schmitz, Landrätin Rita Röhl, Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, und Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann.

schen ambulanter und stationärer Versorgung, noch mehr Fachärzte und wichtige Dienstleister wie ein Sanitätshaus an einem Standort freuen. „Auch der Zeitpunkt für den Bau ist genau richtig“, lobte der Klinikvorstand.

Die Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen erstellen derzeit bayernweit einen neuen Bedarfsplan. Darin wird festgelegt, wo welche Ärztinnen, Ärzte und Therapeuten benötigt werden. „Es werden in den nächsten Monaten neue Fachärzte in den Landkreis kommen – und die brauchen zügig Räume. Im Gesundheitszentrum finden sie moderne, sofort bezugsfähige Praxis- und Therapieräume. Sie können bequem einsteigen, sich bei der Praxiseröffnung um andere Dinge

kümmern“, sagte Schmitz, der in seiner Rede auch die Firma Penzkofer und ihren Chef Alexander Penzkofer würdigte.

Auch Landrätin Rita Röhl gab zu, dass viele im Landkreis erleichtert waren, dass der Zuschlag nach dem Investorenwettbewerb an das Bauunternehmen aus Regen ging. „So eine Ausschreibung ist ein gewisses Risiko. Man weiß ja vorher nicht, welche Investoren mitmachen und was rauskommt“, gab Rita Röhl zu bedenken. „Als der Name Penzkofer feststand, war klar, da kann nichts fehlen, wir haben für das Gesundheitszentrum einen zuverlässigen Partner aus dem Landkreis mit besten Ruf.“ Das neue Gesundheitszentrum sei für die medizinische Versorgung im Landkreis wie

das Tüpfelchen auf dem i, das man unbedingt braucht. Gerade kleine Krankenhäuser wie die Arberlandklinik hätten angesichts der aktuellen Gesundheitspolitik nur eine Chance, wenn sie sich klar abheben, durch Qualität und besondere Angebote. „Beides schaffen wir in den Arberlandkliniken mit den ärztlichen Angeboten, mit unserer Versorgung und jetzt mit diesem Gesundheitszentrum.“ Der Neubau sei bisher unfallfrei gelaufen, „das einzig Rote, das geflossen ist, war heute der Sekt beim Richtfest“, meinte Rita Röhl spaßeshalber. Sie wünschte dem neuen Gesundheitszentrum eine „volle Vermietung bis zum letzten Quadratmeter und allen Mitarbeitern genau die schönen Arbeitsplätze, die sie sich gewünscht haben“.



Der offizielle Richtspruch: Penzkofer-Bauleiter Thomas Kuffner (v.l.) sprach den Richtspruch und stieß zusammen mit seinen Kollegen Reinhold Dengler und Anton Köckeis auf das neue Gesundheitszentrum an.



Der Rohbau des neuen Gesundheitszentrums steht: Patienten, Ärzte und Therapeuten können sich auf moderne Praxis- und Therapie Räume auf vier Etagen freuen – samt direkter Anbindung an die Arberlandklinik Viechtach. – Fotos: Susanne Ebner

Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, stellte das Gesundheitszentrum vor. Auf vier Etagen rund 1500 Quadratmetern Nutzfläche entstehen helle, großzügige Räume für Ärzte und Therapeuten sowie weitere Interessenten aus dem Gesundheitsbereich. Anfang Mai soll der Neubau eröffnet werden. Das Gesundheitszentrum ist barrierefrei und baulich direkt mit der Arberlandklinik verbunden, damit Patienten trocken und auch im Bett vom Gesundheitszentrum in die Klinik kommen und umgekehrt. Gut zwei Drittel der Räume sind bereits vermietet.

Das Sanitätshaus Lackerbeck wird einziehen, genau wie die Radiologie Neumeier & Kollegen

und das MVZ Arberland mit verschiedenen Fachärzten. Die Arberlandklinik wird Räume im Gesundheitszentrum als Konferenzräume nutzen. Ein herzliches Danke gab es von Alexander Penzkofer an alle Beteiligten für das gute Miteinander. „Für ein Projekt wie das Gesundheitszentrum braucht es viele Bausteine, die aufeinander aufbauen und viele Leute, die zusammenarbeiten.“

Richtfesttag – für Bürgermeister Franz Wittmann ein „wunderbarer Tag für Viechtach“. Die Stadt wisse, was sie an ihrem Krankenhaus habe. „Das Gesundheitszentrum bedeutet auch langfristige Sicherheit für die Arberlandklinik. Es ist für die Stadt, die Viechtacher und die Region extrem wichtig“, betonte er. – vbb